



Hast du Erfahrungen damit, Gruppen anzuleiten und zu moderieren (on- oder offline)? Oder traust du es dir zu?

Ja, die habe ich locker. Damit fühle ich mich soweit sicher.  
(Klar ist das Moderieren / Führen von größeren Gruppen online sicher nochmal eine andere Herausforderung, aber du fühlst dich allgemein sicher in der Betreuung von Gruppen).

Alles gut, solange du es dir einigermaßen zutraust und Lust auf eine Gruppe hast, kriegst du das mit der Betreuung einer Teilnehmer-Gruppe hin! Evtl. kannst du für den ersten Kurs eine kleine Gruppe von z.B. 5 Teilnehmern anpeilen.  
→ Je nach Marketing-Voraussetzungen kannst du **Einstiegs-Level 1, 2 oder 4** wählen. Bei 4 (kostenloser Mini-Kurs) aber bitte bedenken, dass nicht zu viel deiner Betreuungs-Zeit einfließen lassen darfst, an dieser Stelle hört das "Free"-Prinzip auf

Ich bin zwar nicht so ganz erfahren darin, aber ich traue es mir zu.  
(Vielleicht hast du in anderen Onlinekursen erlebt, wie es geht oder du moderierst eine Social-Media Gruppe oder oder - das Betreuen von Kurs-Gruppen ist im Grunde für jeden gut machbar, der in der Lage ist, Menschen zu begleiten)

In manchen Fällen macht es einfach mehr Sinn, Teilnehmer einzeln durch einen Prozess zu begleiten. → Für dich kommt dann **Einstiegs-Level 3**, Einzel-Kurs/Programm in Frage. Bedenke, dass dies ein Premium-Produkt sein wird und du entsprechend nicht auf eine Launch-Strategie wirst verzichten können (wenn die auch vielleicht etwas anders aussieht als für jemanden, der 15 Teilnehmer gewinnen möchte).

Mich schreckt der Gedanke, gleich im ersten Kurs eine Gruppe von Teilnehmern zu haben eher ab oder: Das Thema meines Kurses ist so, dass die Teilnehmer eher keine Gruppenbegleiten wünschen.

**Wie sieht es mit deiner Medien- bzw. Technik-Erfahrung aus?**

Ich bin recht technik-fit, habe schon Audios oder Videos erstellt und/oder lerne generell schnell, was Tools und Co. angeht.

Mute dir ruhig ein wenig mehr zu bei der Medien-Erstellung für deinen Kurs. Nutze Videos, wo es für deine Kurs-Qualität sinnvoll ist oder erstelle zu einem Text-Input zusätzlich ein Audio, wage dich an Webinare oder ähnliches. Auch bei der Lernplattform kannst du dich an die "selbstgehostete" Variante (Kurs auf Wordpress) machen.  
→ Für dich kommt je nach Marketing-Voraussetzungen **Einstiegs-Level 1, 2 oder 3** in Frage. Wenn die noch nicht so gut sind, solltest du trotz Technik-Affinität erstmal damit beginnen, deine Zielgruppe kennenzulernen und auf dich aufmerksam zu machen (**Level 4**)

So mittel. Ich habe schon einzelne Versuche hier und da mit Multimedia-Erstellung gemacht und festgestellt, dass es doch immer ein wenig dauert, bis ich voll drin bin.

Dies wird die am häufigsten gewählte Variante sein. Sei während des Projekts Onlinekurs sehr aufmerksam und bereit, herunterzudampfen, wenn du merkst, es wird zu viel und dauert zu lange! Es müssen nicht beim ersten Kurs (viele) Lernvideos sein, es muss nicht gleich die selbstgebaute Lernplattform sein etc.  
→ Es kommen **alle 4 Einstiegs-Level** in Frage, je nach den Antworten auf die vorigen Fragen.

Ich fühle mich noch nicht richtig fit auf diesem Gebiet und habe ein wenig Sorge, dass ich das nicht hinbekomme.

Keine Sorge, du kannst nach und nach die Technik zu deinem Freund machen! Wichtig ist, dass du deinen ersten Kurs technisch gesehen so "unspektakulär" wie möglich gestaltest.  
→ Am ehesten empfehle in diesem Fall **Einstiegs-Level 2 oder 4**. Führe eine Art "Live-Workshop" durch, der an sich relativ wenig (technische) Vorbereitung braucht und fokussiere dein Lernen darauf, wie du es (technisch) hinbekommst, Teilnehmer dafür zu gewinnen. Solltest du von den Marketingvoraussetzungen her auf **Level 1** sein, empfehle ich dir bei verständlichem Wunsch nach Evergreen-Content dennoch, an der einen oder anderen Stelle Abstriche für den ersten Kurs zu machen.